**DTM und Hankook zum vierten Mal auf dem Moskau Raceway**

**Für Premium-Hersteller Hankook und die DTM steht in dieser Woche die weiteste Anfahrt der Saison 2016 auf dem Programm. Aber die lange Reise lohnt sich, denn das Ziel ist der Moskau Raceway, einer der modernsten Rennstrecken überhaupt. Die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Strecke rund 80 Kilometer nordwestlich von Moskau wurde im Jahr 2012 eröffnet und 2013 in den Tour-Kalender der DTM aufgenommen. Der 3,931 Kilometer lange Moskau Raceway ist unter anderem auch Gastgeber der SMP F4 NEZ, einer Formel-Nachwuchsserie, die Hankook ebenfalls unterstützt. Sowohl die jungen Talente als auch die 24 DTM-Piloten profitieren dabei von der starken und ausgewogenen Performance des Hankook Rennreifens.**

***Moskau/Russland, 17. August 2016*** – Der Moskau Raceway ist ein Links-Kurs und verläuft dementsprechend gegen den Uhrzeigersinn. Auf der gut 900 Meter langen Start-und-Ziel-Geraden wird mit 245 Kilometern pro Stunde das höchste Tempo erzielt. Am Ende dieser Top-Speed-Passage bietet sich den Fahrern auch die beste Überholmöglichkeit. „Auf dem Links-Kurs wird der rechte Vorderreifen etwas stärker belastet. Das stellt den *Ventus Race* jedoch vor keine großen Herausforderungen“, erklärt Hankooks DTM-Renningenieur Thomas Baltes.

Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 160 km/h ist die Strecke nordwestlich von Moskau eine der langsameren im Tour-Kalender. Die vielen Kurvenkombinationen und Richtungswechsel erfordern jedoch in jeder Sekunde die volle Aufmerksamkeit der Piloten, eine Erholungsphase gibt es für die Fahrer nicht. Thomas Baltes: „Im engen und winkeligen Mittelsektor des Moskau Raceway werden Konstruktion und Lauffläche des Hankook Rennreifens am meisten gefordert. Im Vergleich zu anderen DTM-Kursen sind diese Belastungen jedoch nicht überdurchschnittlich hoch.“

Der moderne Fahrbahn-Belag auf dem Moskau Raceway ist geschlossen und nicht aggressiv. Die Piloten müssen den Hankook Rennreifen schnell auf die optimale Arbeitstemperatur bringen, damit der *Ventus Race* sein hohes Grip-Niveau entwickeln kann. „Aerodynamik, Fahrzeug-Abstimmung und Reifendruck müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein, um den Rennreifen auf dem glatten Asphalt in das optimale Temperaturfenster zu bringen und das volle Grip-Potenzial ausschöpfen zu können“, so der Hankook DTM Renningenieur.

Thomas Baltes rechnet wie immer in den vergangenen Jahren mit einem spannenden Rennverlauf auf dem Moskau Raceway. „Das kurvenreiche Strecken-Layout bietet den Piloten, aber auch den Zuschauern viel Abwechslung. Eine Schlüsselstelle ist die Anfahrt zum Mittelsektor und das anschließende Herausbeschleunigen auf die lange Gerade vor Start-und-Ziel. Wer diesen Abschnitt konstant mit optimaler Traktion meistert, wird um den Sieg mitfahren.“

###

|  |
| --- |
| **Kontakt:****Hankook Tire Europe GmbH |** Corporate Communications Europe/CIS **|** Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg **|** Deutschland |
| **Anna Magdalena Pasternak**PR-ManagerTel.: +49 (0) 6102 8149 – 173a.pasternak@hankookreifen.de**Sven Kaatz**Media RelationsTel: +49 (0) 171 8609730sk@9pm-media.com | **Sabine Riedel**Public RelationsTel.: +49 (0) 6102 8149 – 174s.riedel@hankookreifen.de |  |  |